

## Veranstaltungskalender

- 28.05.-31.05. **Kranichsteiner Kerb**
- 04.06.-06.06. **Jumelage:** Besuch bei den französischen Freunde in Troyes
- 12.06. 08.00 Uhr **BVM-Frühjahrsbusfahrt**
- 26.06.-27.06. **Gemeindefest kath. Pfarr-gemeinde St. Elisabeth,** Schloßgartenplatz
- 01.07.-05.07. **Heinerfest, Innenstadt**
- 18.07 10.00 Uhr. **BVM-Fahrradtour '99**
- 06.08.-09.08. **Eberstädter Kerb**
- 06.08.-07.08. **Bürgerschoppen, Grillhütte,** Bürgerpark Nord
- 07.08. 06.00 Uhr **Flohmarkt, Bürgerpark Nord**
- 19.08.-22.08. **Marktplatzfest, Innenstadt**
- 27.08.-29.08. **Kerb Waldkolonie**
- 28.08.-05.09. **Hessenschau**
- 03.09.-06.09. **Heimstättenkerb**
- 10.09.-13.09. **Martinskerb**
- 17.09.-20.09. **Bessunger Kerb**
- 24.09.-04.10. **Herbstmesse**
- 29.10.-02.11. **Arheilger Kerb**
- 22.11.-23.12. **Weihnachtsmarkt**

sb

Bitte beachten Sie auch unsere Terminhinweise zum 150jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (Seite 4).

## Impressum

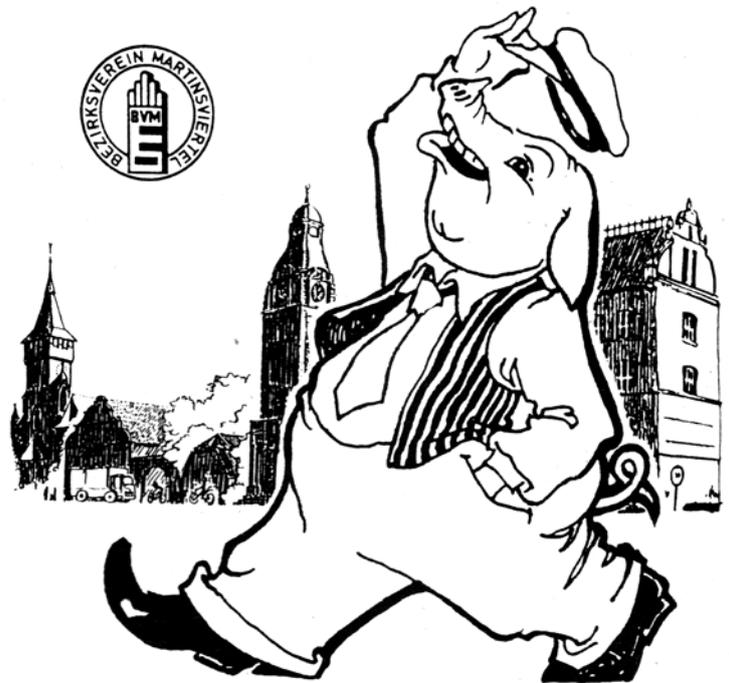
Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt, Kleiststr. 36, 64291 Darmstadt, Tel.: 06151/371436  
Bankverbindung: Stadt- u. Kreis-Sparkasse Darmstadt, Kto.-Nr. 561 819, BLZ 508 501 50

Redaktion: Stefan Baltes, Peter Lehr, Christel Trautmann

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Meurer, Arheilger Str. 54A, 64289 Darmstadt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 4 mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1.000 Stück und wird Mitgliedern des Bezirksverein Martinsviertel e.V. kostenlos zugesandt.



# Der Watzeverdler

Nr. 2

9. Jahrgang 1999

## Aus der BVM-Mitgliederversammlung

Am 15. März fand die Jahreshauptversammlung des Bezirksverein Martinsviertel statt - in diesem Jahr erstmals im neuen Heiner-Lehr-Bürgerzentrum. Vorsitzender Stefan Baltes zeichnete für 25jährige Mitgliedschaft Karl Ditter, Edgar Gerharz, Hans Rohmann und Helmut Schlicker mit der silbernen Vereinsnadel aus. Die Ehrung der nicht anwesenden Karl Becker, Dieter Freund, Dieter Roth und Fritz Russler wird nachgeholt.

Der Vorstand legte den Mitgliedern einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor, und gab einen Ausblick auf die in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen: Bürgerschoppen und Martinskerb, Jumelage, Frühjahrsbusfahrt, Radtouren - die Aktivitäten sind vielfältig.

Der Bericht der Kassenprüfer bescheinigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße und solide Kassenführung. Ausgaben kündigen sich an: An der Grillhütte werden die Außenanlagen verschönert. Bereits Ende des vergangenen Jahres wurden Geschirr und Gläser angeschafft, die auf Wunsch den Grillhüttenutzern zur Verfügung stehen - ebenso wie die vor kurzem neu eingebaute Spülmaschine.

Bei einer Vorstandsnachwahl wurde Alice Oertel einstimmig zur Beisitzerin gewählt. Stefan Baltes dankte Helga Winkler, die aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied, für ihre gute Vorstandsarbeit.

Der BVM-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: *Stefan Baltes*  
 2. Vorsitzender: *Hans-Peter Peter*  
 Rechnerin: *Ilse Lehr*  
 Schriftführer: *Jürgen Seiler*

Beisitzer: *Thomas Kling* (Veranstaltungen)  
*Peter Lehr* (Öffentlichkeitsarbeit)  
*Helmut Meyer* (Soziales)  
*Jochen Nold* (Jumelage, Grillhütte)  
*Alice Oertel* (Jumelage)  
*Werner Seibel* (Veranstaltungen)  
*Christel Trautmann* (Kulturelles)  
*Wilhelm Zulauf* (Soziales)

Ob's am Veranstaltungsort oder am Termin lag - jedenfalls war die Versammlung besser besucht als die Mitgliederversammlungen der letzten Jahre. Ein Aufwärtstrend!? sb

## Personalien



Im Rahmen unserer Reihe "Personalien" wollen wir heute *Alice Oertel* vorstellen, die dem BVM-Vorstand seit der diesjährigen Mitgliederversammlung angehört. Die am 24.06.1959 geborene Bankangestellte wurde in Jugenheim geboren, und im zarten Alter von 7 Jahren nach Darmstadt "verschleppt". Die nächsten Jahre verbrachte sie im Johannesviertel, bevor sie 1979 die (richtungsweisende) Entscheidung traf, ins Martinsviertel umzuziehen.

Kontakte zum BVM ergaben sich schnell, insbesondere durch die Jumelage. Die vom Verein intensiv gepflegte Stadtteilstreundschaft zwischen deutschen und französischen Martinsviertlern weckte bei *Alice Oertel* Interesse, und bewog sie schließlich, 1993 dem BVM beizutreten. Von da bis zur aktiven Mitarbeit war es nur ein kleiner Schritt. Schnell war die Bereitschaft da, Aktivitäten durch eigene Initiative mitzugestalten. Und als der Vorstand zu Beginn dieses Jahres einen Beisitzer suchte, war sie sofort bereit, sich der Aufgabe zu stellen.

*Alice Oertel* steht im BVM für den Bereich der Jumelage, will allerdings darüber hinaus auch bei anderen Aktivitäten der Vereins überall dort mit anpacken, wo sie gebraucht wird.

*Ilse Lehr* vorzustellen, mutet fast an, wie die sprichwörtlichen "Eulen nach Athen" zu tragen, ist sie doch sicherlich weit über die Grenzen des Martinsviertels hinaus bekannt. Wer sie nicht als Vorstandsmitglied des BVM kennt, kommt spätestens dann in Kontakt mit ihr, wenn er die Grillhütte des Vereins im Bürgerpark Nord anmieten will. Wählt man die Nummer der Geschäftsstelle, hat man sie an der Strippe. Warum wir sie trotzdem an dieser Stelle vorstellen? Ganz einfach: *Ilse Lehr* feiert in diesem Jahr ein wohl einmaliges Jubiläum: 30 Jahre ist sie im Vorstand des BVM als Rechnerin tätig. Und hat auch mit (seit dem 19.04.1999) 75 Jahren die Finanzen des Vereins fest im Griff.



Auch bei ihr bewahrheitet sich die Binsenweisheit, daß die besten Darmstädter oft "Zugereiste" sind: Geboren in Bad Soden, kam sie 1960 nach Darmstadt, lernte allerdings die Stadt am Woog schnell lieben. Und nachdem sie sich mit *Heiner Lehr*, dem unvergessenen BVM-Vorsitzenden, verheiratet hatte, gehörte der Verein, quasi als "Großfamilie", zu ihrem Leben. Fortan war sie mit ganzem Herzen dabei - seit 1969 als BVM-Vorstandsmitglied.

*Ilse Lehr* hat, das steht außer Frage, wesentlichen Anteil am Geschick des BVM. Sie hat den BVM durch die letzten dreißig Jahre (mit-)geleitet, und dabei entscheidend mitgeprägt - und tut's noch! Wen wundert's, besitzt sie doch eine ganze Reihe positiver Eigenschaften: Sie ist humorvoll und lebenslustig, dabei auch korrekt und "geradeaus". Ihre Meinung sagt sie deutlich, was mancher Vorstandskollege schon zu spüren bekommen hat. Verschwendung lehnt sie ab, ohne dabei den Blick für sinnvolle Investitionen zu verlieren. Wer weiß, wie sich der BVM entwickelt hätte, wenn sie nicht - besser als jeder Finanzminister - der "Regierung" immer wieder deutlich den finanziellen Rahmen aufgezeigt und dabei in schwierigen Zeiten auch oft genug einen eisernen Sparkurs verordnet hätte.

Ihr Rechner-Amt versieht *Ilse Lehr* so, wie man es sich wünscht: Zum Nutzen des Vereins und ohne besondere Vorkommnisse! Und als sei das noch nicht genug, sorgt sie als "Vermieterin" der Grillhütte dafür, daß den Darmstädtern für ihre Feiern ein angemessener Rahmen zur Verfügung steht.

Der Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel möchte sich bei *Ilse Lehr* für ihren beispielhaften Einsatz recht herzlich bedanken. Wir alle hoffen, daß sie noch recht lange die Geschicke des Vereins begleiten möge. sb

## TATÜ-TATA - die Feuerwehr ist da

Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt, Parcusstraße 19, Darmstadt, feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: **150 Jahre FFI!** 1849 hatten Mitglieder der Turngemeinde Bessungen ein Feuerlöschcorps gegründet. Das Corps, das seit 1871 die Feuerwache im Großherzoglichen Hoftheater übernommen hatte, löste sich 1883 von

der Turngemeinde und bestand bis zum Ende des 2. Weltkrieges als "Freiwillige Feuerwehr Darmstadt". 1946 wurde die Gruppe wieder ins Leben gerufen. Unterkunft war zunächst die Bessunger Knabenschule, bevor die FFI 1972 das neue Domizil in der Kasinostraße 63 bezog. Doch genug der historischen Betrachtungen - in diesem Jahr soll gefeiert werden. Das Jubiläum ist Anlaß für eine Reihe von Veranstaltungen, auf die wir an dieser Stelle gerne hinweisen:

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 22.05. | 10.00 Uhr | <b>Schauübung</b> in der Innenstadt  |
| 29.05. | 09.00 Uhr | <b>Tag der offenen Tür,</b>  |
| 25.06. | 21.00 Uhr | <b>HR 3 Disco-Party</b> im Zelt am Meßplatz  |
| 26.06. | 20.00 Uhr | <b>Oldie-Night</b> mit Springflöte im Zelt am Meßplatz   |
| 27.06. | 13.00 Uhr | <b>Konzert der Feuerwehrspielsmannszüge</b><br>(Freiwillige Feuerwehr Spachbrücken, Freiwillige Feuerwehr Ueberau)   |
| 25.09. | 15.00 Uhr | <b>Jubiläums-Skatturnier</b> der Hilfsorganisationen Darmstadts im Gerätehaus der FFI  |
| 02.10. | 20.00 Uhr | <b>Ball der Ehren- und Altersabteilung des Landkreises Darmstadt/Dieburg,</b> verbunden mit dem 150jährigen Jubiläum der FFI, bei Blau-Gold-Casino Darmstadt |

*BVM-Mitglieder werden gebeten, Änderungen ihrer Anschrift bei der Geschäftsstelle, Kleiststraße 36, 64291 Darmstadt, Tel.: 06151/371436, mitzuteilen. Sie ersparen sich und uns unnötigen Verdruß bei der Zustellung von Vereinspost!*

**Einhundertfünfzig Jahre Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt - eine echte Leistung!** Im Vergleich dazu nimmt sich der BVM mit seinen gerade mal 47 Jahren wie ein "junger Hüpfen" aus. Und nicht nur hier unterscheiden sich die beiden Gruppierungen erheblich!

Bei oberflächlichem Hinschauen drängt sich zwar noch eine Parallele beim "Löschen" auf, dem sich beide Gruppen verpflichtet fühlen. Allerdings gestaltet sich die Tätigkeit der FFI doch etwas gefährlicher: Während sich der BVM im schlimmsten Fall Sorgen darüber machen muß, wie er den Durst seiner Gäste löscht, geht es bei der FFI "echt heiß" her. Brand- und Katastrophenschutz sind hier die Ziele. Und was hier geleistet wird, ist ein Dienst, den wir alle gerne sehen - und doch oft übersehen! Hand auf's Herz: Empfinden wir nicht oft als Selbstverständlichkeit, was andere unter Einsatz ihres Lebens oder ihrer Gesundheit leisten, um unser Hab' und Gut - oder auch uns selbst - zu retten? Es ist schließlich ein Ehrenamt, und ein nicht ganz ungefährliches noch dazu.

Nur wenig Phantasie braucht man, um sich vorzustellen, was wäre, wenn im Bedarfsfall eine FFI nicht zur Verfügung stünde: Der Brand des COOP-Marktes in der Kasinostraße, zwar schon etliche Jahre her, dürfte vielen von uns dennoch in Erinnerung sein. Ebenso wie der Flugzeugabsturz auf ein Wohngebäude in der Karlstraße oder der Brand in der fast fertiggestellten Müllverbrennungsanlage. Beispiele gibt es viele. Oft genug waren die Einsatzkräfte der FFI zusammen mit den Mitarbeitern der Berufsfeuerwehren vor Ort und haben Brände gelöscht, akute Umweltgefahren bekämpft oder Unfallhilfe geleistet, und durch ihren Einsatz letztlich Schlimmeres verhütet. Ein Gemeinwesen, das auf solches, aus privater Initiative hervorgehaltenes Potential zurückgreifen kann, kann sich glücklich schätzen. Gerade heute, in einer Zeit, in der immer weniger Menschen zu ehrenamtlicher Tätigkeit bereit sind, wird dieses Engagement immer wichtiger.

Das Jubiläum sollte Anlaß sein, den Helfern Dank zu sagen, für die vielen Stunden, in denen sie für uns "im Einsatz" waren, für ihr persönliches Engagement, für ihre Bereitschaft, ihre Fähigkeiten zum Schutz unseres Gemeinwesens ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen.

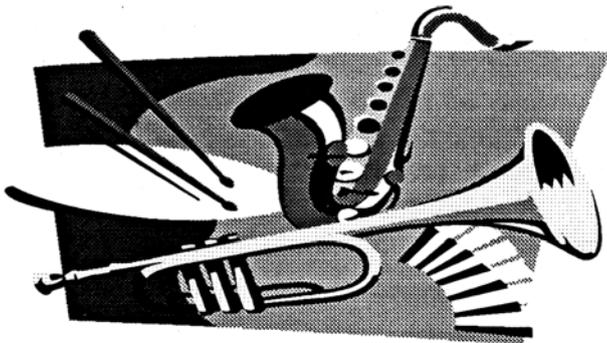
**GOTT ZUR EHR - DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR.** Unter diesem Leitspruch hat die FFI seit nunmehr 150 Jahren ihren Dienst an der Allgemeinheit geleistet. Wir wünschen den Freunden von der FFI zum Jubiläum gutes Gelingen, und für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg. sb



## Der Countdown läuft ...

... auch in diesem Jahr wieder für den Bürgerschoppen am ersten Augustwochenende (06.08.-07.08.) im Bürgerpark Nord. Harte Arbeit für die Organisatoren, bis die Veranstaltung „steht“: Einholen der Genehmigungen für Bürgerschoppen und Flohmarkt, Programmplanung Organisation der Helfer und vieles mehr. Aber: Es läuft!

Der Bürgerschoppen wird, wie in den vergangenen Jahren, am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem **Bieranstich** beginnen. Wer den Hammer schwingen wird? "Schau'n mer mal, dann seh'n mer's schon!" Danach gibt's Musik „vom Feinsten“ - mehr wird noch nicht verraten!



Am Samstag läutet der **Flohmarkt** ab 6.00 Uhr die Festlichkeiten ein. Achtung: Wir weisen darauf hin, daß das Gartenamt das Aufstellen der Stände und Handeltreiben vor Beginn des Bürgerschoppens am Freitagabend **nicht** gestattet hat! Die Flohmarktbesucher bitten wir an dieser Stelle, die Parkplätze am Nordbad zu nutzen - in der Kastanienallee wird abgeschleppt! Wir empfehlen ohnehin, nach Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Rad anzureisen. Gleichfalls nicht gestattet ist das Aufstellen von Zelten jeder Art auf den Rasenflächen! Und noch ein Hinweis: Die Standgebühr beträgt DM 10,- pro Tapedisch.

Ebenfalls ab 6.00 Uhr leistet Meister Schmackes mit seinem **Frühstücks-Service** kulinarisch "Erste Hilfe". Anbieter und Besucher können mit heißem Kaffee und frischen Brötchen die Lebensgeister wecken.

Was wäre der Bürgerschoppen ohne den **Frühschoppen**? Ab 10 Uhr gibt's alles satt, was das Herz begehrt. Wer mag, bleibt gleich zum Mittagessen. Ab 14.00 Uhr unterhalten wir die Besucher mit Musik: Zunächst heizt Hans-Peter Peter, besser bekannt als **Pezi**, uns ein. Doch was wäre der Bürgerschoppen ohne seine "Hausband": Ab 18.00 Uhr wird **Springflöte** den Bürgerpark Nord wieder einmal so richtig zum Kochen bringen.

Daß der Reinerlös von Bürgerschoppen und Flohmarkt sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen zugute kommt, ist bekannt. Auch bei der dreiundzwanzigsten Auflage des Sommerfestes ändert sich daran nichts. Und wir wollen schon vor der Veranstaltung festlegen, welche Vereine und Institutionen Zuwendungen erhalten sollen. Wenn Sie also wissen wollen, wem Ihr Bürgerschoppen-Besuch zugute kommt, kein Problem: Halten Sie Augen und Ohren offen. Oder fragen Sie einfach uns! sb

## Wir gratulieren

### Im Mai:

Lilo Warneyer, Bessunger Straße 75, Griesheim	65 J.
Wilfried Freund, Pankratiusstraße 52	50 J.
Winfried Hartenberger, Emilstraße 32	60 J.
Gerhard Heinrich, Berliner Straße 10, Messel	50 J.
Heinrich Rippel, Emilstraße 21	65 J.
Margarete Neist, Barkhausstraße 29	93 J.

### Im Juni:

August Schuchmann, Wingertsbergstraße 9	82 J.
Willi Frickel, Liebfrauenstraße 69	84 J.

### Im Juli:

Heiner Kratz, Reinschmidstraße 6, Vohburg	81 J.
Klaus-Peter Nikolai, Marktplatz 10	50 J.
Erich Ortlieb, Heinrichstraße 66	70 J.
Michael Beck, Pankratiusstraße 61	50 J.

### Im August:

Siegfried Uhrig, Kasinostraße 119	60 J.
Peter Klaffke, Peter-Behrens-Straße 8	65 J.
Herbert Daab, Rhönring 52	60 J.

**Praxis**  
für medizinische  
Fußpflege

**Irmgard  
Gerhardt**



Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt  
Telefon 061 51 / 7 63 62

**Watzeverdler on Tour ...** heißt es auch in diesem Jahr, wenn wir vom BVM Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich zu unserer

## BVM-Frühjahrsfahrt

einladen. Ausgedacht haben wir uns für dieses Jahr eine Fahrt nach **Koblenz**.

Am weltweit bekannten **Deutschen Eck**, wo sich Rhein und Mosel nach kurvenreichem Lauf treffen, liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands. Vier Mittelgebirgslandschaften umrahmen die Stadt, die zu zwei Dritteln von Wald sowie Grün- und Wasserflächen umgeben ist.

Vor einigen Jahren feierte Koblenz seinen 2.000-jährigen Geburtstag. Zeugnisse der geschichtsträchtigen Vergangenheit sind Kirchen, Schlösser, ehemalige Adelshöfe und herrschaftliche Bürgerhäuser. Hübsche Winkel, enge Gassen und schön gestaltete Plätze wetteifern um die Gunst des Betrachters. Daneben ist Koblenz heute eine moderne Großstadt mit ca. 109.000 Einwohnern. Sie ist wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum am Mittelrhein, Drehscheibe des internationalen Fremdenverkehrs, aufstrebende Tagungs- und Messestadt und gilt als bedeutendes Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum der Region.



Die Fahrt beginnt am 12. Juni um 8 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz. Von dort führt der Weg zunächst über die Autobahn zur Raststätte "Hunsrück-Ost" bei Rheinböllen zur Frühstücksrast, dann weiter nach Koblenz. Zunächst wollen wir an der rechten Rheinseite entlang zur Festung Ehrenbreitstein fahren. Die Festung erhebt sich 118 m über dem Rhein. Sie entstand um 1000. Im Lauf der Jahrhunderte wurde sie von den Trierer Kurfürsten zur Großfestung ausgebaut. Nach der Zerstörung durch die Franzosen ließen die Preußen zwischen 1817 und 1832 die Festung wieder aufbauen. Es entstand eine der stärksten Bastionen, die noch fast vollständig erhalten ist und besichtigt werden kann.

Danach geht's weiter über den Rhein auf die linke Seite und zum "Deutschen Eck". Durch die Ansiedlung des Deutschen Ordens am Zusammenfluß von Rhein und Mosel erhielt dieser Platz seinen Namen. 1945 wurde das im Jahr 1897 errichtete Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. zerstört. Am 2. September 1993 wurde eine Nachbildung wieder auf den Sockel gehoben und ist seitdem Besuchermagnet für Gäste aus aller Welt.

Je nach Wetter und Zeit fahren wir anschließend in Richtung Odenwald. Wo die Abschlußrast stattfindet, wird noch nicht verraten. Nach ausgiebiger Stärkung werden wir die Heimreise nach Darmstadt antreten, wo wir um ca. 22 Uhr ankommen werden.

**Ein Hammer:** Der Fahrpreis beträgt DM 30,- (Ermäßigung für BVM-Mitglieder auf DM 27,-), für Kinder bis 12 Jahren DM 20,-.



**Karten** sind erhältlich nur am 25. Mai, 1. Juni und 8. Juni, jeweils in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in der Gaststätte Gebhart „Bei Robi“, Robert-Schneider-Straße 61, Darmstadt. Man sieht sich!

Ihr BVM-ReiseTeam sb

Unternehmen der Finanzgruppe

**VERERBEN SIE IHREN NACHKOMMEN MEHR ALS NUR IHRE NASE.**

● Der „Erben und Vererben“-Ratgeber:  
Vermögen sinnvoll weitergeben.  
Fragen Sie nach unserer Broschüre „Erben und Vererben“.

Sparkasse Darmstadt  
Die Leistungsstarke

Unternehmen der Finanzgruppe



## **Jochen Nold**

### **Dienstleistungs-Service**

**Hausmeisterarbeiten**  
**Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege**

**Roßdörfer Straße 68 · 64287 Darmstadt**  
**Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20**

## **BVM - Wir stellen uns vor**

Als interessierte Bewohnerin und Bewohner unseres Stadtteils haben Sie sicher schon vom Bezirksverein Martinsviertel (BVM) gehört, jedoch bisher vielleicht keine klaren Vorstellungen über die Arbeit des BVM gehabt. Wir möchten daher heute die Gelegenheit nutzen, den BVM kurz darzustellen:

Der Bezirksverein Martinsviertel wurde im Jahre 1952 gegründet, ursprünglich, um die "Martinskerb" wieder zu beleben. Daraus entwickelte sich eine Reihe von Aktivitäten, die einmal die Förderung der kulturellen und historischen Eigenheiten des Martinsviertels zum Ziel hat, aber auch die soziale Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern des Viertels nicht außer acht läßt. Der BVM sieht sich als Interessenvertreter zwischen den Bürgern des Martinsviertels und der Stadt Darmstadt.

Schon in seinen Anfangsjahren setzte sich der Verein für eine Verbesserung der Lebensqualität im Viertel (bessere Straßenbeleuchtung, Kinderspielplätze usw.) ein. Während der schwierigen "Sanierungsjahre" wurde u.a. versucht, durch Initiierung von kommunalpolitischen Fröhschoppen die Bedürfnisse der Martinsviertler an die städtischen Stellen heranzutragen sowie durch die Herausgabe von Büchern und die Organisation verschiedener Ausstellungen auf die historische Bedeutung des Viertels hinzuweisen.

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Bewohner im Viertel zu fördern und der um sich greifenden Anonymität entgegenzuwirken, bietet der BVM eine Reihe von Leistungen, Hilfen, Veranstaltungen an, z.B.:

- Betreuung von älteren Menschen
- Patenschaften für Plätze im Viertel
- Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Erste europäische Stadtteilverschwisterung mit dem St. Martin/Troyes

- Fußballabteilung im BVM
- Bürgerschoppen und Flohmarkt an der Grillhütte des BVM
- Martinskerb
- Bus- und andere Ausflugsfahrten zu interessanten Stätten

Unsere Grillhütte im Bürgerpark Nord hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Sie kann von Bürgerinnen und Bürgern für Feiern angemietet werden.

Die gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen fordern neben dem Erhalt des Bisherigen das Engagement jedes Einzelnen für das Zukünftige.

Der Bezirksverein Martinsviertel mit seinen derzeit ca. 350 Mitgliedern wird sich auch weiterhin engagieren, braucht jedoch noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wir bitten Sie daher - falls Sie unsere Ziele unterstützen - werden Sie Mitglied im Bezirksverein Martinsviertel! - Der BVM ist als gemeinnützig anerkannt!

## **Mach' mit beim BVM**

**Jahresbeitrag DM 24,-** **Es lohnt sich!**

Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt  
Kleiststraße 36 64291 Darmstadt Tel. 371436

## **Beitritts-Erklärung**

*Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum  
Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt*

**Name:** .....

**Geburtsdatum:** .....

**Anschrift:** .....

**Tel.:** .....

**Datum:** .....

**Unterschrift:** .....

## BVM-Fahrradtour '99

### Watzeverdler satteln die Drahtesel

**Radler - Uffgebasst!** Es ist wieder soweit. Auch in diesem Jahr bieten wir vom Bezirksverein Martinsviertel eine Fahrradtour als Möglichkeit mäßiger freizeithlich-sportlicher Betätigung an.



Die Fahrradtour '99 findet statt am Sonntag, dem 18. Juli. Sie beginnt um 10.00 Uhr. Startpunkt ist wieder der Hahne-Schorsch-Platz.

Wo's hingehet? - Das wird diesmal nicht verraten. Eine Fahrt ins Blaue! Nur soviel: Angepeilt wird eine Fahrtstrecke von ca. 40 km. Das hört sich zwar viel an, ist nach unserer Erfahrung jedoch auch von ungeübteren Pedalrittern bequem zu meistern. Außerdem steht das kompetente und erfahrene BVM-Ersthelfer-Team jederzeit zur Verfügung!

**Fahrstreß** soll bei uns nicht aufkommen - wir wollen unser Tempo auch weniger geübten Radlern anpassen. Jeder kann mitkommen. Selbstverständlich wird kein Startgeld erhoben. Und wir bieten neben der körperlichen Ertüchtigung auch interessante Informationen zu den verschiedenen Haltepunkten und eine kleine Stärkung bei der Rast.

Also: **Wer macht mit?** sb

Arnold und Friedrich Günter  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Schuknechtstraße 44A, 64289 Darmstadt  
Tel. 06151/79750, Fax 710605

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Allianz**

**Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht beglichen haben, werden gebeten, das Versäumte in den nächsten Tagen nachzuholen. Hier die Bankverbindung: Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, Kto.-Nr. 561 819, BLZ 508 501 50.**

## Jumelage

Zur ersten Sitzung in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der Jumelage-Gruppe am 22. März in der Gaststätte "Martinsstuben" - leider war die Veranstaltung nur mäßig besucht! Viele Jumelage-Aktivisten befanden sich wohl noch im Winterschlaf, oder die Frühjahrsmüdigkeit verhinderte die Teilnahme. Gruppenleiter Jochen Nold und seine Mitstreiter ließen sich davon allerdings nicht abschrecken. Unverdrossen wurde geplant, galt es doch, die in diesem Jahr stattfindende Fahrt nach Troyes zu organisieren. Termin und Programm mußten mit den französischen Freunden abgestimmt werden - und vor allem mußten die Übernachtungsmöglichkeiten geklärt sein. Schließlich zeichnet sich die BVM-Jumelage dadurch aus, daß bei den gegenseitigen Besuchen eine familiäre Einbindung erfolgt, und die Gastfamilien bei den Gastgebern "privat" logieren können.

Bei einem zweiten Jumelage-Treffen am 3. Mai war die Resonanz schon besser. Besprochen wurden Einzelheiten wie die Fahrt mit dem Bus und das Gastgeschenk. Auch die Frage der Kostenbeteiligung durch die Fahrtteilnehmer wurde geklärt.

Jumelage ist Team-Arbeit, wie Jochen Nold betont. Das "Team", dem außer ihm Alice Oertel, Reiner Pabst, Michael Rohmann, Mario Seifermann, Helga Winkler und Tanja Winkler angehören, hat sich viel vorgenommen: Auf dem Programm steht zunächst der Besuch in Troyes. Darüber hinaus will die Jumelage-Gruppe verstärkt an BVM-Veranstaltungen wie Vatertag oder Bürgerschoppen teilnehmen und eigene Veranstaltungen organisieren. Auch will man verstärkt Werbung für die Stadtteilverschwisterung betreiben, denn die Jumelage soll weiter wachsen.

Wie man sieht - die Gruppe hat Großes vor. Der BVM-Vorstand wird die Vorhaben unterstützen und hofft, daß die Resonanz unter den Bürgern nicht ausbleiben wird. Eine Chance, dabeizusein, bietet sich bereits bei der diesjährigen Jumelage-Veranstaltung. In diesem Jahr besuchen die Darmstädter Martinsviertler ihre französischen "Kollegen" im Quartier St. Martin in Troyes. Die Jumelagefahrt findet statt in der Zeit vom 4. bis 6. Juni.

Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, muß sich beeilen: Schnellstens anmelden bei

Jochen Nold  
Roßdörfer Straße 68  
64287 Darmstadt  
Tel.: 06151/46674

Ihr Jumelage-Team

## Wedderwatz: Ende gut - Alles gut

Unglaublicher Frevel hatte sich vor einiger Zeit auf dem Hahne-Schorsch-Platz zugetragen: Nach unsanfter Berührung mit einem unbekanntem Fahrzeug war unser Kerbebaum zum Schwanken und danach zum Erliegen auf dem Platz gekommen. Doch damit nicht genug: Der bislang auf dem Kerbebaum in luftiger Höhe thronende "Wedderwatz", der den Martinsviertlern bislang anzeigte, woher der Wind weht, kam mit ins Purzeln und lag ebenfalls danieder. Und bevor der BVM-Vorstand Kenntnis von der Missetat erhielt, und Kerbebaum und Watz sicherstellen konnte, war weiteres Unheil geschehen: Ein Übeltäter hatte den am Boden - quasi wehrlos - liegenden Watz ergriffen, und "entführt". Den Kerbebaum ließ er, wohl weil zu groß und unhandlich, liegen.

Danach erst wurde das Unglück dem BVM-Vorstand bekannt. Zu spät - Unfallfahrzeug und/oder -fahrer ließen sich nicht ermitteln. Und der Watz war und blieb - trotz ausgesetzter Belohnung - verschwunden.

Zwischenzeitlich war der BVM natürlich bestrebt, den Schaden zu beseitigen. Und entdeckte, daß er hier von vielen Seiten unterstützt wurden. BVM-Mitglied *Claus Deckert*, als Hausvater des Heiner-Lehr-Bürgerzentrums hinlänglich bekannt, setzte sich bei der Stadt dafür ein, dem schmachlichen Zustand, in dem sich der Kerbebaum befand, ein Ende zu machen. Und *Oberbürgermeister Peter Benz* zeigte, daß er ein Herz für die Martinsviertler hat: Schnell war der Kerbebaum wieder aufgerichtet.

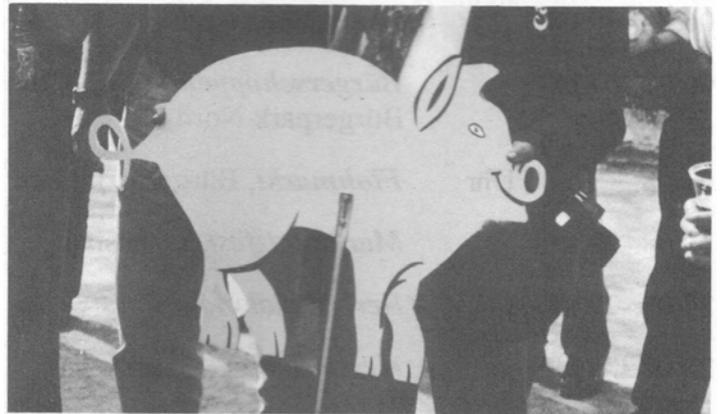
Allerdings nicht ganz vollständig, fehlte doch noch immer der Watz. Aber auch hier war Abhilfe in Sicht: Die *Darmstädter Privatbrauerei*, vertreten durch *Wolfgang Köhler* und seinen "Gebietsleiter Martinsviertel", *Egon Alt*, hatten Ersatz versprochen: Wenn schon der Original-Watz nicht mehr zu beschaffen war, so sollte zumindest ein mindestens genau so schönes Abbild vom Kerbebaum die Bevölkerung grüßen.

Am 30. April 1999 war es soweit: Um 17 Uhr wurde der neueste Watzeverdler, eben der neue "Wedderwatz" vom Volk auf dem Hahne-Schorsch-Platz, seiner künftigen Wirkungsstätte, willkommen geheißen. Zünftig und angemessen: Die Darmstädter Privatbrauerei hatte zu Freibier und Laugenbrezeln eingeladen, und viel Prominenz und Volk war zur Begrüßung des "Neuen" erschienen. Unter ihnen Oberbürgermeister Peter Benz, Bürgermeister Horst Knechtel, Vertreter des Magistrats und der Parteien, und natürlich Darmstädter Bürger. Auch Willi Lotz vom "Fohlenhof", der Stifter des ersten Watzes, gab

mit seinem Pferdegespann gebührendes Geleit.

Das Darmstädter Stadtoberhaupt ließ es sich nicht nehmen, den Watz zu begrüßen und in seine Pflichten einzuweisen. Kerbevadder Pezi dankte, stellvertretend für den BVM und die Martinsviertler, der Stadt Darmstadt und der Darmstädter Privatbrauerei für ihre Unterstützung und Hilfe, bevor er den Watz seiner neuen Wirkungsstätte zuführte. Unter dem Jubel und Beifall der Anwesenden wurde das Blechtier schließlich auf der Kerbebaum-Spitze fachgerecht arretiert, um ein Entweichen zu verhindern.

Und da thront er nun, der "Wedderwatz 2". Schön ist er geworden. Er steht seinem Vorgänger in nichts nach. Auch er wird sich nach dem Wind drehen, und uns hoffentlich gutes Kerbewetter bringen.



*Ende gut, alles gut.*

Der BVM-Vorstand möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen, die dazu beigetragen haben, daß Kerbebaum und "Wedderwatz" auch weiterhin den Hahne-Schorsch-Platz zieren, und ihr Teil zum Gelingen der Martinskerb beisteuern können, recht herzlich bedanken.

Übrigens: Der BVM beabsichtigt, die Idee des Oberbürgermeisters aufgreifend, einmal jährlich am Hahne-Schorsch-Platz eine "Watz-Abnahme" durchzuführen, und bei dieser Gelegenheit Anwesenheit und Zustand des Wedderwatz einer genauen Prüfung zu unterziehen! sb

**OPTIKER**  
**Resch**

**Ihr Augenoptiker im Martinsviertel**

**Brillen**  
**Kontaktlinsen**

LIEBFRAUENSTRASSE 56  
64289 DARMSTADT  
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57